



Inhaltsverzeichnis

1	Allge	meines	3
	1.1	Einleitung	3
	1.2	Kundenfreigaben	4
	1.2.1	Kunde: Diverse	4
	1.2.2	Kunde: BMW	4
	1.3	Mitgeltende Unterlagen	5
2	Prod	uktaufbau (Einzelkomponenten)	6
	2.1	Leitungsmaterial (siehe Tabelle)	6
	2.2	HPS Distributor Schirmgehäuse	7
	2.3	HPS Distributor Kabelgehäuse	8
	2.4	HPS Distributor Isolator	9
	2.5	HPS Distributor Schirmblech	10
	2.6	HPS Distributor Schirmhülse	11
	2.7	HPS Distributor Zugentlastung/ Mantelcrimp	12
	2.8	HPS Distributor Leitungsdichtung	13
	2.9	HPS Distributor Kappe	14
3	Proz	essschritte	15
	3.1	Schneiden Mantelleitung	15
	3.2	Montage I	16
	3.3	Abmanteln Mantelleitung	17
	3.4	Leitungsbearbeitung I	18
	3.4.1	Version 1	18
	3.5	Leitungsbearbeitung II	19
	3.5.1	Variante 2 – optional	20
	3.6	Leitungsbearbeitung II	22
	3.7	Leitungsbearbeitung III	23
	3.8	Herstellung Schweißknoten	24
	3.9	Montage	28
	3.10	Positionierung Schirmblech und Schirmhülsen	29
	3.11	Schirmhülsen verpressen	30



	3.12	Leitungsschirmverpressung mittels zwei Halbschalen	31
	3.13	Montage Schirmgehäuse	35
	3.14	Montage Kabelgehäuse	36
	3.15	Montage Leitungsdichtung und Haltekappe	37
	3.16	Ablage des fertigen Leitungssatzes	38
4	Tecl	hnische Information	39
	4.1	Generelle Anforderung	39
	4.2	Technische Sauberkeit	39
	4.3	Versuchsanlagen	40
	4.3.	1 Ultraschallschweißen	40
	4.3.2	2 Verpressen	40
5	Änd	lerungsdokumentation	41



1 Allgemeines

1.1 Einleitung

Diese Verarbeitungsspezifikation ist gültig für die angeführten Varianten und beschreibt den Produktaufbau, sowie die Konfektionierung der HPS Distributor Systeme MCC

System Nummer	Тур	Querschnitt Leitung	Bemerkung
809-852-502	Н	2,5 mm ²	2 Zuleitungen / 2 Ableitungen
809-852-501	Υ	4,0 mm ³ 6,0 mm ²	1 Zuleitung / 2 Ableitungen

Der Verarbeiter der in dieser Spezifikation aufgeführten Produkte ist für die qualitative Verarbeitung und die beschriebene Ausführung verantwortlich. Im Falle einer unsachgemäßen, von dieser Spezifikation abweichenden Verarbeitung und daraus resultierenden Qualitätsproblemen besteht kein Regressanspruch.

www.hirschmann-automotive.com



1.2 Kundenfreigaben

Unser Vorschlag ist es, dass angeführte Maße in der Verarbeitung überwacht werden. Weitere Funktionsmerkmale müssen mit dem OEM abgestimmt und definiert werden. Die Anpassungen in der Verarbeitungsspezifikation mit dem Stand 10/ 2023 müssen für Neuanwendungen, jedoch nicht für bestehende Anwendungen berücksichtigt werden!

1.2.1 Kunde: Diverse

Custo	Customer: Diverse				
L	S	F	Merkmal	Spezifischer Zweck	Umsetzungsort
-	S1**	F1	Abzugskraft Schweißung (längs)	Qualität der Schweißung	
L1	-	F2	d Schirmcrimphöhe	Zugentlastung, elektrische Schirmverbindung – EMV	Tier 1
L2**	-	F3	Abzugskraft Schirmcrimpung	Zugentlastung, elektrische Schirmverbindung- EMV	

^{**}keine 100% Prüfung möglich, da die Prüflinge bei der Prüfung zerstört werden.

Der Fähigkeitsnachweis oder die kontinuierliche Prüfung aller besonderen Merkmale ist mit dem OEM direkt abzustimmen.

1.2.2 Kunde: BMW

Customer: BMW BMW-Number.: 5 A2A 493		E 1X05 0-VS13 E 2437 0 -VS14 N OU53 B -VS18
Special characteristics according to GS 91011:2019	9-8	

L	S	F	Merkmal	Spezifischer Zweck	Umsetzungsort
-	S1**	-	Abzugskraft Schweißung (längs)	Qualität der Schweißung	
L1	-	-	d Schirmcrimphöhe	Zugentlastung, elektrische Schirmverbindung – EMV	Tier 1
L2**	-	-	Abzugskraft Schirmcrimpung	Zugentlastung, elektrische Schirmverbindung- EMV	

^{**}keine 100% Prüfung möglich, da die Prüflinge bei der Prüfung zerstört werden.

Der Fähigkeitsnachweis oder die kontinuierliche Prüfung aller besonderen Merkmale ist mit BMW direkt abzustimmen.

Legende: L = Legal, S = Sicherheit, F = Funktion

Dieses Dokument unterliegt keinem Änderungsdienst!

Hirschmann Automotive GmbH Oberer Paspelsweg 6-8 6830 Rankweil, AUSTRIA

Bearbeiter: Jussel E-M. Änderungsdatum: 06/2025

Version: 28



1.3 Mitgeltende Unterlagen

Α	Datenblatt 2x 2,5 mm² Mantelleitung (T180) von Kroschu	Kroschu Nr. 64996918
В	Datenblatt 2x 4,0 mm² Mantelleitung (T180) von Kroschu	Kroschu Nr. 64997293
С	Datenblatt 2x 6,0 mm² Mantelleitung (T180) von Kroschu	Kroschu Nr. 64995979 Kroschu Nr. 64997213
D	Datenblatt 2x 2,5 mm² Mantelleitung von Coroplast	Coroplast Nr.: 9-2641 (2x 2,5 mm²)
Е	Datenblatt 2x 4,0 mm² Mantelleitung von Coroplast	Coroplast Nr.: 9-2641 (2x 4,0 mm²)
F	Datenblatt 2x 6,0 mm² Mantelleitung von Coroplast	Coroplast Nr.: 9-2641 (2x 6,0 mm²)
G	Datenblatt 2x 2,5 mm² Mantelleitung von Leoni	Leoni Nr.: FHLR2G2GCB2G 00001
Н	Datenblatt 2x 4,0 mm² Mantelleitung von Leoni	Leoni Nr.: FHLR2G2GCB2G 00002
I	Datenblatt 2x 6,0 mm² Mantelleitung von Leoni	Leoni Nr.: FHLR2G2GCB2G 00003
J	Datenblatt 2x 6,0 mm² Mantelleitung von NBKBE	NBKBE Nr.: FHLR2G2GCB2G 2x 6,0 mm ²
K	Datenblatt 2x 4,0 mm² Mantelleitung von Coficab (noch nicht validiert)	Coficab Nr.: H3XXCBX240Hxx
L	Datenblatt 2x 4,0 mm² Mantelleitung von Coficab	Coficab Nr.: FHLR2G2GCB2G
N	Datenblatt 2x 4,0mm² Mantelleitung von Cablena	Cablena Nr.: 109.204



2 Produktaufbau (Einzelkomponenten)

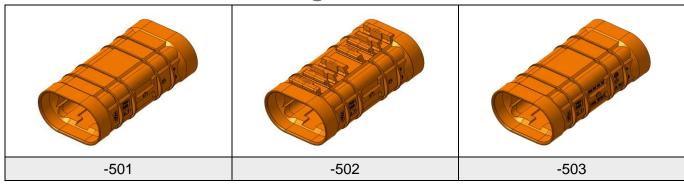
2.1 Leitungsmaterial (siehe Tabelle)

	•			
Leitungshersteller		Querschnitt Leitung		
Lonarigoriorotorio	2,5 mm ²	4,0 mm²	6,0 mm ²	
	FHL	R2G2GCB2G 600/1000V T	180	
NBKBE	Proc	luktionsstandort Lieferant: C	hina	
NONDE	-	-	2 x 6,0 mm²	
	FHL	R2G2GCB2G 600/1000V T	180	
Kroschu	Produktionsstando	rt Lieferant: China/ Deutschl	and, 46414 Rhede	
Riosciiu	64996918	64997293	64995979	
	04330310		64997213	
	FH	LR2G2GCB2G 600/900V T1	80	
Leoni	Produktionsstand	dort Lieferant: China/ Italien,	29010 Monticelli	
200111	00001	00002	00003	
	FHLR91X91XCB91X T3 (noch nicht validiert)			
	Produktionsstandort Lieferant: t.b.d.			
Coficab	-	H3XXCBX240Hxx	-	
Coficab	FHLR2G2GCB2G 600/1000 T180			
	Produktionsstandort: Portugal, Rumänien			
	-	FHLR2G2GCB2G	-	
	FHLR2G2GCB2G 600/1000V T180			
Coronlast	Produktionsstandort	Lieferant: China/ Deutschlar	nd, 42279 Wuppertal	
Coroplast -	9-2641 (2x 2,5 mm²)	9-2641 (2x 4,0 mm²)	9-2641 (2x 6,0 mm²)	
	FHL	R2G2GCB2G 600V/1000V 1	Γ180	
Cablena	Produktionssta	andort Lieferant: Spanien, 50	016 Zaragoza	
Cablena -	-	2x 4,0 mm²	-	

Es dürfen nur Leitungen verwendet werden, die hier aufgelistet und vom jeweiligen OEM freigegeben sind.



2.2 HPS Distributor Schirmgehäuse

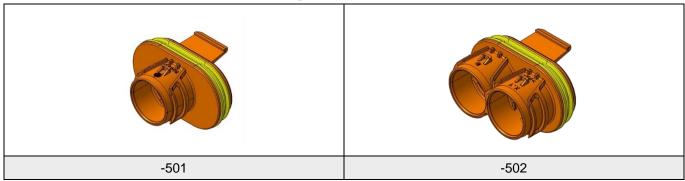


Hirschmann Automotive Nr.	Querschnitt Leitung	Produktbeschreibung
706-669-501		HPS Distributor Schirmgehäuse
	2,5 mm²	neutral
706-669-502	4,0 mm ² 6,0 mm ²	HPS Distributor Schirmgehäuse
700-003-302		Anreihelement
706-669-503	0,0 111111	HPS Distributor Schirmgehäuse
700-009-505		AUDI (Optional)

Lieferkondition: Die Schirmgehäuse werden als Schüttgut ausgeliefert.



2.3 HPS Distributor Kabelgehäuse

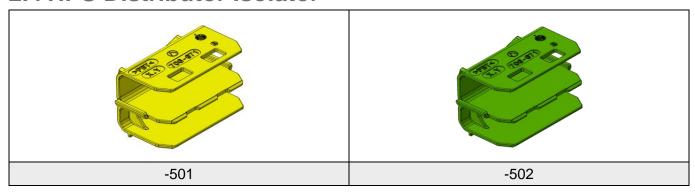


Hirschmann Automotive Nr.	Querschnitt Leitung	Produktbeschreibung
809-853-501	4,0 mm ²	HPS Distributor Kabelgehäuse einfach
809-853-502		HPS Distributor Kabelgehäuse zweifach

Lieferkondition: Die Kabelgehäuse werden als Schüttgut ausgeliefert.



2.4 HPS Distributor Isolator

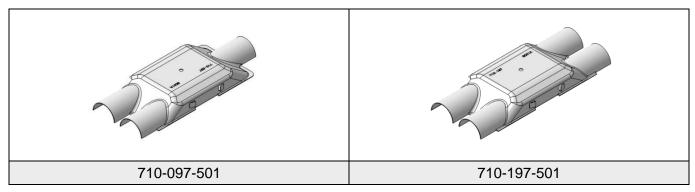


Hirschmann Automotive Nr.	Querschnitt Leitung
706-671-501	2,5 mm ²
706-671-502	4,0 mm ² 6,0 mm ²

Lieferkondition: Die HPS Distributor Isolatoren werden als Schüttgut ausgeliefert.



2.5 HPS Distributor Schirmblech



Hirschmann Automotive Nr.	Querschnitt Leitung
710-097-501	2,5 mm ²
710-197-501	4,0 mm ² 6,0 mm ²

Lieferkondition: Die HPS Distributor Schirmbleche werden als Schüttgut ausgeliefert.

Page 10



2.6 HPS Distributor Schirmhülse

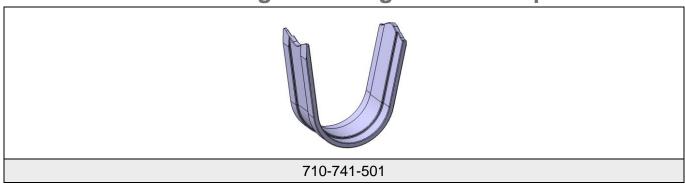


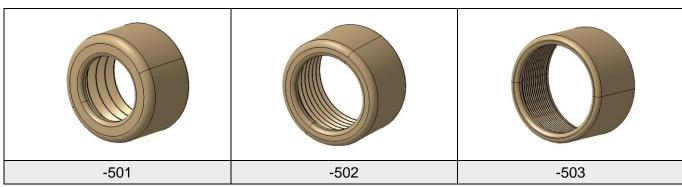
Hirschmann Automotive Nr.	Querschnitt Leitung
710-099-501	2,5 mm ² 4,0 mm ² 6,0 mm ²

Lieferkondition: Die HPS Distributor Schirmhülsen werden als Schüttgut ausgeliefert.



2.7 HPS Distributor Zugentlastung/ Mantelcrimp





Hirschmann Automotive Nr.	Querschnitt Leitung	Produktbeschreibung
709-841-501	2,5 mm²	
709-841-502	4,0 mm²	Zugentlastung
709-841-503	6,0 mm²	
710-741-501	6,0 mm²	Mantelcrimp

Information: Die freigegebenen Leitungen je Zugentlastung sind der Produktzeichnung zu entnehmen Hirschmann Automotive Nr. 809-852-...00

Lieferkondition: Die HPS Distribution Zugentlastungen und die Mantelcrimps werden als Schüttgut ausgeliefert



2.8 HPS Distributor Leitungsdichtung



Hirschmann Automotive Nr.	Farbe	Querschnitt Leitung
709-113-504	Beige	2,5 mm²
709-113-505	Grau	4,0 mm²
709-113-506	Rot	6,0 mm²

Information: Die freigegebenen Leitungen je Leitungsdichtung sind der Produktzeichnung zu entnehmen Hirschmann Automotive Nr. 809-852-...00

Lieferkondition: Die HPS Distributor Leitungsdichtungen werden als Schüttgut ausgeliefert.



2.9 HPS Distributor Kappe



Hirschmann Automotive Nr.	Farbe	Querschnitt Leitung
706-668-501	Beige	2,5 mm²
706-668-502	Grau	4,0 mm²
706-668-503	Rot	6,0 mm²

Information: Die freigegebenen Leitungen je Kappe sind der Produktzeichnung zu entnehmen Hirschmann Automotive Nr. 809-852-...00

Lieferkondition: Die HPS Distributor Kappen werden als Schüttgut ausgeliefert.

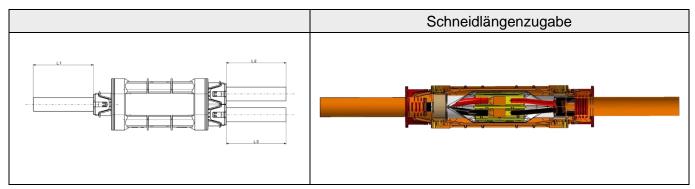


3 Prozessschritte

Die nachfolgend beschriebenen Prozessschritte sind auf die Querschnitte 2,5 mm²/ 4,0 mm² und 6,0 mm² anzuwenden. Als Referenzmuster wurde hier die Variante Y-Distributor mit 6,0 mm²-Leitung gewählt.

3.1 Schneiden Mantelleitung





Leitungslängenzugabe für HPS Distributor:

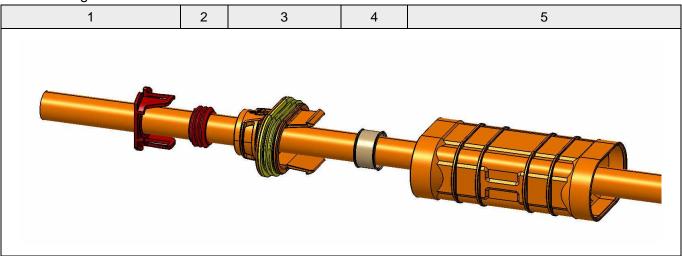
Querschnitt Leitung	Dimension L1/ L2/ L3 (mm)
2,5 mm²	
4,0 mm²	L1/ L2/ L3 + 70
6,0 mm²	_

Diese Länge muss dem geplanten Längenmaß beim Zuschnitt der Leitung je Distributorseite hinzugefügt werden und ist für Y- und H-Distributorsysteme gültig.



3.2 Montage I

Kappe (1), Leitungsdichtung (2), Kabelgehäuse (3), Schirmhülse (4) und Schirmgehäuse (5) auf Mantelleitung aufschieben.



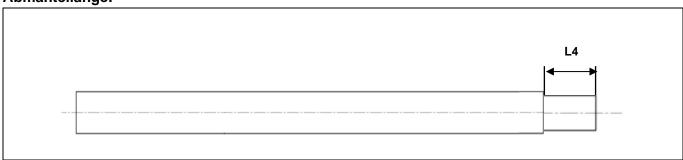
Page 16



3.3 Abmanteln Mantelleitung



Abmantellänge:



Querschnitt Leitung	Dimension L4 (mm)
2,5 mm²	
4,0 mm²	min. 41,0
6,0 mm²	

Es ist zu beachten, dass die funktionsrelevanten Maße F und X (siehe Kapitel 3.8) eingehaltenen werden. Während des Verarbeitungsprozesses dürfen keine Beschädigungen an der Leitung und speziell am Schirmgeflecht entstehen.



3.4 Leitungsbearbeitung I

Montieren, Folie entfernen und Schirmgeflecht kürzen.

3.4.1 Version 1





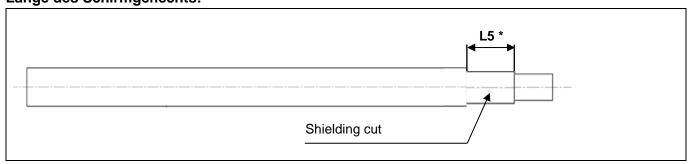


Folgende Arbeitsschritte müssen durchgeführt werden, wobei die Reihenfolge dem Verarbeiter überlassen ist.

- Die Zugentlastung wird auf den Mantel montiert.
- Die Folie muss entfernt werden.
- Das Schirmgeflecht muss gekürzt werden.

Ein Überstand der Folie im Bereich der Zugentlastung in Form von kleinen Ecken bis max. 4,0 mm ist zulässig.

Länge des Schirmgeflechts:



Abhängig von der gewählten Fertigungsmethode des einzelnen Konfektionärs, kann das Maß L5 variieren.

Nach dem Kürzen des Schirmgeflechts, dürfen sich keine geschnittenen Litzenreste oder Teile des Schirmgeflechts am Kabel befinden. Dies ist durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen wie z.B.:

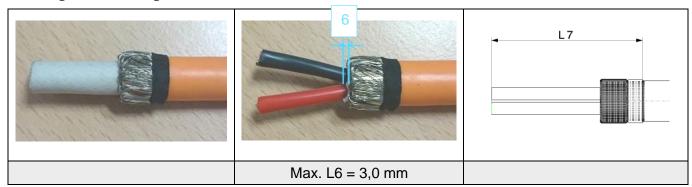
- Vermeidung durch Entfernen des abgetrennten Schirmteils
- Vermeidung durch Ausblasen oder Absaugen der Schirmreste

Des Weiteren ist zu gewährleistet, dass im nachfolgenden Arbeitsschritt 100% des Schirmgeflechts über die Zugentlastung ragen müssen.



3.5 Leitungsbearbeitung II

Schirmgeflecht umlegen, fixieren und Füllmaterial entfernen.



100% des Schirmgeflechts muss über die Zugentlastung nach hinten umgelegt werden. Ein gezieltes Entflechten des Schirmes ist nicht notwendig. Durch das Umlegen des Schirmes kann es zu prozessbedingten Entflechtungen kommen. Anschließend muss das Schirmgeflecht mit einem geeigneten Hilfsmittel hinter der Zugentlastung fixiert werden. (Bsp.: Fixierband) Das Fixierband muss bis zum Verpressen der Schirmhülse das Schirmgeflecht fixieren. Maximal zulässige Breite des Fixierband beträgt 5,0 mm. Das Fixierband muss hinter der Zugentlastung positioniert werden und darf nicht über/auf der Zugentlastung liegen. Es darf kein Schirmgeflecht nach hinten aus dem Fixierband rausragen. Die maximale Position des Fixierband ist mit L7 beschrieben: max. 58,5 mm.

In dieser Spezifikation wurde das PET-Gewebeklebeband 837X (838X) 5,0 mm von der Firma Coroplast verwendet. Bedarfsorientiert kann auch ein anderes geeignetes Hilfsmittel zur Fixierung des Schirmgeflechts verwendet werden, sofern es einen max. Außen Ø von 14,3 mm nicht überschreitet und die Schirmhülse problemlos montiert werden kann. Das Hilfsmittel zur Fixierung muss min. 150° C Temperaturbeständig sein.

Der Überstand des Füllmaterial zum Außenmantel L6 darf bei der Verarbeitung maximal 3,0 mm betragen. Im Bereich zwischen den Einzellitzen dürfen Füllmaterialreste das Maß L6 überschreiten. Einzellitzen, die nicht durch das Fixierband gehalten werden und gegebenenfalls nach außen oder vorne abstehen müssen vor der weiteren Verarbeitung entfernt werden. Während des gesamten Verarbeitungsprozesses dürfen keine Beschädigungen an den Einzeladern entstehen.

Eine Abweichung bei der Länge des Teilabzug und der Dimensionen des Schweißknotens ist zulässig unter der Voraussetzung, dass die funktionsrelevanten Maße F und X eingehalten werden.

www.hirschmann-automotive.com

Page 19



3.5.1 Variante 2 – optional

Mantelcrimp crimpen (2x 6,0 mm²)

Mantelcrimpanlage

Für den Positionierungs- und Crimpprozess des Mantelcrimps kann die Crimpanlage der Firma Schäfer eingesetzt werden.

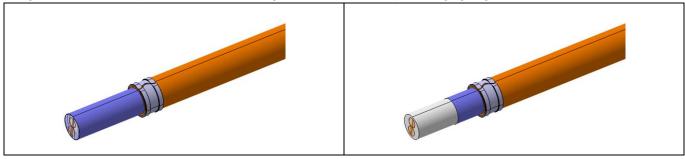
Bezeichnung: HPS40-2 MCC Ferrule crimp EPS3000-HPS40-2-ZE Artikelnummer:

Die Vorrichtung wurde anhand der von Hirschmann vorgegebenen Verarbeitungsrichtlinie entwickelt und umgesetzt. Die einzelnen Details, bezüglich Beauftragung, Handhabung und Prozessbeschreibung der Vorrichtung, können direkt beim Lieferanten angefragt werden.

Schäfer Werkzeug- und Sondermaschinenbau GmbH Dr.-Alfred-Weckesser-Str. 6 76669 Bad Schönborn-La, Deutschland

Tel: +49 7253 9421-0 Fax: +49 7253 9421-94 www.schaefer.biz

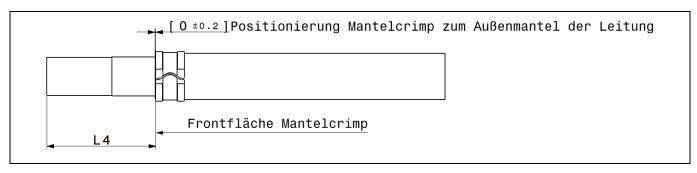
Die Beauftragung einer Mantelcrimpanlage obliegt dem Konfektionär. Deshalb werden in dieser Ausgabe lediglich auf die Crimp- und Positionierungsdaten beim Crimpen eingegangen.



Folgende Arbeitsschritte müssen durchgeführt werden, wobei die Reihenfolge dem Verarbeiter überlassen ist.

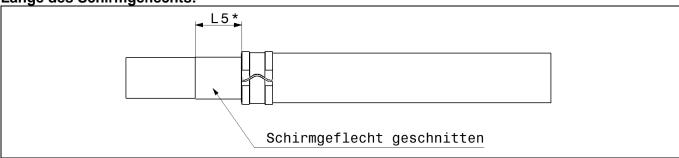
- Der Mantelcrimp wird auf den Mantel montiert und vercrimpt Bemerkung: In diesem Arbeitsschritt wird kein Nullschnitt durchgeführt, aus diesem Grund müssen bereits beim abmanteln der Leitungen die geforderten Toleranzen eingehalten werden.
- Die Folie muss entfernt werden
- Das Schirmgeflecht muss gekürzt werden





Der Mantelcrimp muss in Bezug zum Außenmantel der Leitung positioniert werden. Dabei soll das Maß [0 ± 0,2] eingehalten werden. Durch die Crimpung des Matelcrimps kann die Isolation nach vorne geschoben werden und dazu führen, dass das Positionsmaß nicht mehr eingehalten werden kann. Dazu soll zur Kontrolle das Maß L4 herangezogen werden. Ein Überstand der Folie im Bereich der Zugentlastung in Form von kleinen Ecken bis max. 4,0 mm ist zulässig.

Länge des Schirmgeflechts:

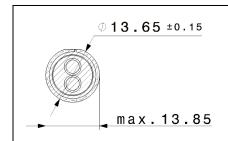


Abhängig von der gewählten Fertigungsmethode des einzelnen Konfektionärs, kann das Maß L5 variieren. Nach dem Kürzen des Schirmgeflechts, dürfen sich keine geschnittenen Litzenreste oder Teile des Schirmgeflechts am Kabel befinden. Dies ist durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen wie z.B.:

- Vermeidung durch Entfernen des abgetrennten Schirmteils
- Vermeidung durch Ausblasen oder Absaugen der Schirmreste

Des Weiteren ist zu gewährleistet, dass im nachfolgenden Arbeitsschritt 100% des Schirmgeflechts über die Mantelcrimp ragen müssen.

Mantelcrimp Verpressmaß



Bei der Verpressung des Mantelcrimp ergibt sich das Maß Ø13,65 \pm 0,15.

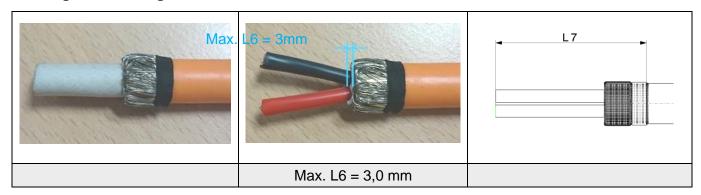
Durch die Werkzeuggebundene Trennung zwischen Stempel und Anguss kann sich in der Crimpbreite eine leichte Ovalität ergeben. In der Crimpbreite ist das Maß bis max. 13,85 mm zulässig.

Dieses Dokument unterliegt keinem Änderungsdienst!



3.6 Leitungsbearbeitung II

Schirmgeflecht umlegen, fixieren und Füllmaterial entfernen.



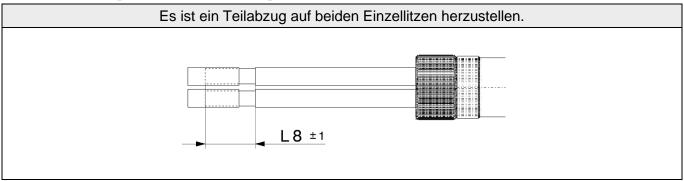
100% des Schirmgeflechts muss über die Mantelcrimp nach hinten umgelegt werden. Ein gezieltes Entflechten des Schirmes ist nicht notwendig. Durch das Umlegen des Schirmes kann es zu prozessbedingten Entflechtungen kommen. Anschließend muss das Schirmgeflecht mit einem geeigneten Hilfsmittel hinter der Mantelcrimp fixiert werden. (Bsp.: Fixierband) Das Fixierband muss bis zum Verpressen der Schirmhülse das Schirmgeflecht fixieren. Maximal zulässige Breite des Fixierband beträgt 5.0 mm. Das Fixierband muss hinter der Mantelcrimp positioniert werden und darf nicht über/auf der Mantelcrimp liegen. Es darf kein Schirmgeflecht nach hinten aus dem Fixierband rausragen. Die maximale Position des Fixierband ist mit L7 beschrieben: max. 58,5 mm.

In dieser Spezifikation wurde das PET-Gewebeklebeband 837X (838X) 5,0 mm von der Firma Coroplast verwendet. Bedarfsorientiert kann auch ein anderes geeignetes Hilfsmittel zur Fixierung des Schirmgeflechts verwendet werden, sofern es einen max. Außen Ø von 14,3 mm nicht überschreitet und die Schirmhülse problemlos montiert werden kann. Das Hilfsmittel zur Fixierung muss min. 150° C Temperaturbeständig sein.

Der Überstand des Füllmaterial zum Außenmantel L6 darf bei der Verarbeitung maximal 3,0 mm betragen. Im Bereich zwischen den Einzellitzen dürfen Füllmaterialreste das Maß L6 überschreiten. Einzellitzen, die nicht durch das Fixierband gehalten werden und gegebenenfalls nach außen oder vorne abstehen müssen vor der weiteren Verarbeitung entfernt werden. Während des gesamten Verarbeitungsprozesses dürfen keine Beschädigungen an den Einzeladern entstehen.



3.7 Leitungsbearbeitung III

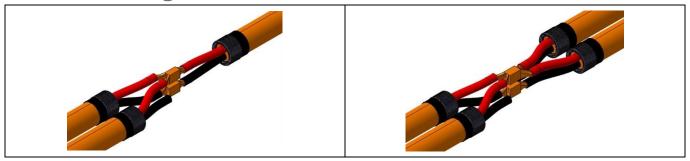


Beim Teilabzug ist keine Beschädigung an den Einzelleitern zulässig.

Querschnitt Leitung	Dimension L8 (mm)
2,5 mm²	12,0
4,0 mm ²	12,0
6,0 mm ²	12,0



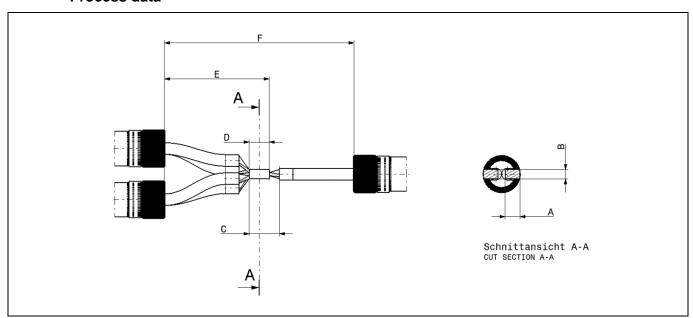
3.8 Herstellung Schweißknoten



Schweissanlage

Es steht dem Konfektionär frei welche Vorrichtung/ Maschine eingesetzt wird. Die auf den folgenden Seiten beschriebenen Schweiß- und Positionierungsdaten, müssen beim Schweißprozess eingehalten werden. Die von Hirschmann Automotive angewendete Versuchsanlage ist aus dem Appendix zu entnehmen.

Process data



Querschnitt Leitung	(A) Y-Distributor	(A) H-Distributor	С	D	E	F
6,0 mm ²	max. 6,5	max. 6,5	12,0	9,0	42,0	70,0
4,0 mm ²	max. 6,5	max. 6,5	± 1	± 1	± 1	± 2.5
2,5 mm²	nicht validiert					

Alle Maße sind in mm

Das Maß B ergibt sich in Abhängigkeit vom Kompaktierungsgrad und der Maschineneinstellung, die Maße C und E ergeben sich aus vorherigen Prozessschritten und dienen nur der Information. Das Maß F kann bedingt durch die Toleranz bei vorgelagerten Prozessen zwischen den Leitungsabgängen variieren und ist zwischen sämtlichen Abgängen einzuhalten, um die Crimpposition im Folgeprozess zu gewährleisten.

Dieses Dokument unterliegt keinem Änderungsdienst!

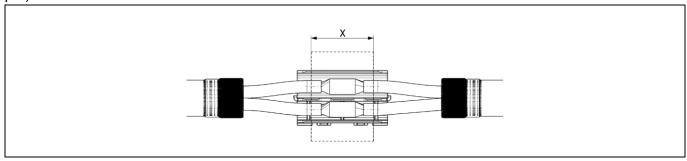
Page 24



• Spannungsabhängige Abweichung der Knotengeometrie

In Abstimmung mit dem OEM kann, bei der Anwendung von Spannungen <1.000 V, von den oben angeführten Maßen der Schweißung abgewichen werden. Das Maß "X" legt für die jeweilige Systemspannung fest, in welchem Bereich des Isolators sich freigelegte HV-Litzen befinden dürfen.

Bei der Ausnutzung des Maßes gilt es auch die Toleranzen von vorgelagerten Prozessschritten sowie die Positionierung des Schweißknotens im Isolator zu berücksichtigen. Im Bereich "X" ist auf besondere Sorgfalt (keine Beschädigung der Leitungsisolation) sowie Sauberkeit (keine metallischen Partikel >1.000 µm) zu achten.



Systemspannung (V)	Bemessungsstoßspannung (VDC)	Maß X (mm)
500	3.000	max. 26,0
750	4.000	max. 24,0
1.000	4.000	max. 22,0

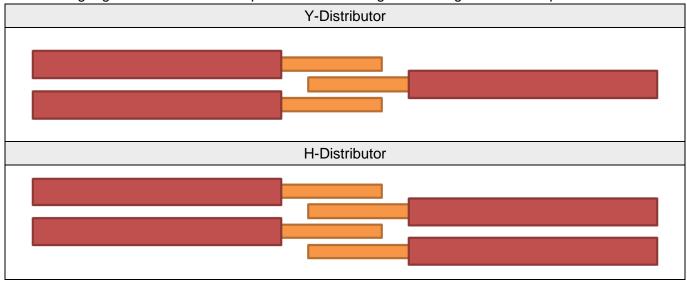


Gefahr von Isolationsfehler!



• Reihenfolge Schweißen

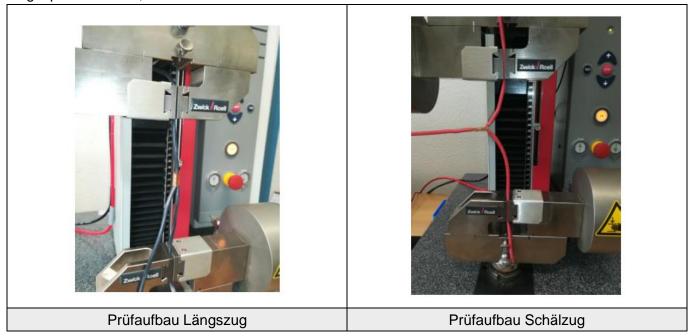
Je nach Zugänglichkeit beim Schweißprozess wird die folgende Einlegesituation empfohlen.





Abzugskraft Schweißung

Um die Abzugskraft zu messen, muss die Leitung in einer Zugprüfmaschine oben und unten fix eingespannt werden, siehe Bild:



Es kann eine Spannvorrichtung verwendet weren, welche 360° rotieren kann. Für den Schälzug ist die Leitung aus dem geschweißten Knoten auszuschälen, welche beim Schweißvorgang auf der Amboss-Seite gelegen ist (Seite mit geringster Ultraschalldurchdringung). Die Werte in der Tabelle dienen als Richtwert, Kundenforderungen können abweichen und sind direkt mit dem OEM abzustimmen.

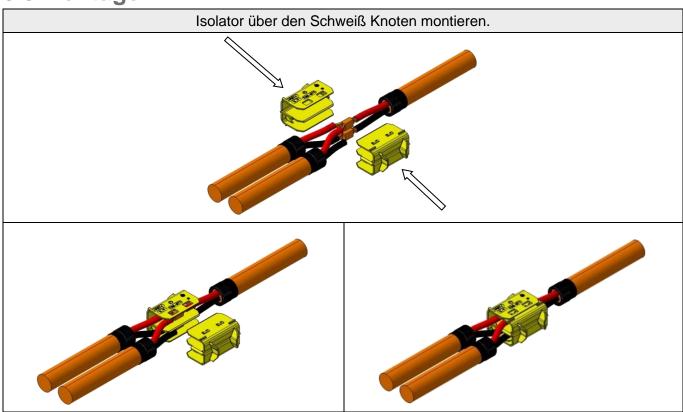
Querschnitt Leitung	Abzugskraft Längszug F1 S1	Abzugskraft Schälzug
2,5 mm²	nicht validiert	nicht validiert
4,0 mm²	≥ 350 N	≥ 100 N
6,0 mm²	≥ 500 N	≥ 130 N

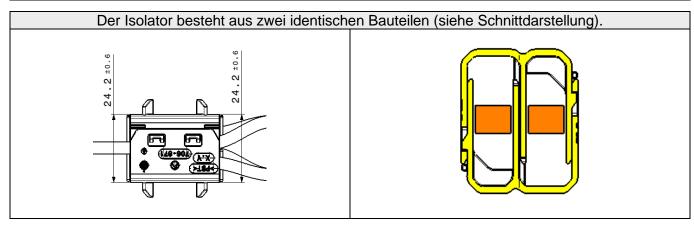
• Allgemeine Anforderungen

Es sind keine abstehenden Litzen erlaubt.



3.9 Montage

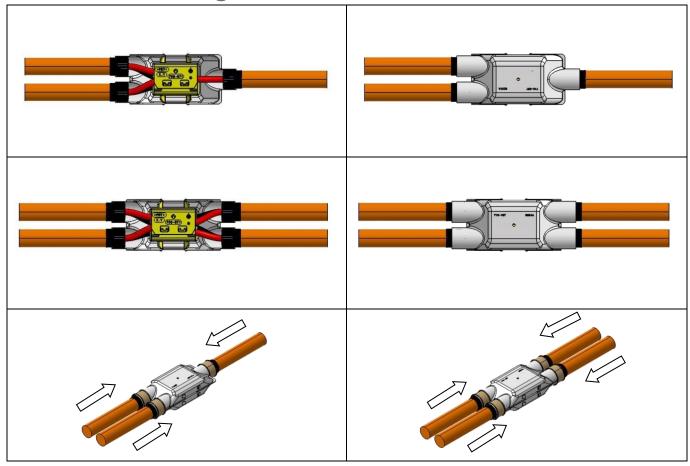




Abhängig vom Abfragesystem bei der Schirmverpressung kann optional 706-671-501 und 1x 706-671-502 verbaut werden. Beim Bestücken des Isolators werden die Laschen ausgelenkt und rasten hörbar ein. Um ein beidseitiges Verrasten der Isolatorhälften zu gewährleisten, muss das Maß 24,2 ± 0,6 auf beiden Seiten des Isolators eingehalten werden. Dieses Maß ist für Y- und H-Distributor gleichermaßen gültig. Die axiale Position des Isolators wird in diesem Arbeitsschritt noch nicht fixiert. Während der Montage des Isolators darf die Leitungsisolierung nicht beschädigt werden.



3.10 Positionierung Schirmblech und Schirmhülsen



Das Schirmblech besteht aus zwei identischen Bauteilen. Der Isolator wird im Schirmblech automatisch positioniert. Wenn der Isolator lagerichtig im ersten Schirmblech liegt, kann das zweite Schirmblech montiert werden.

Der Leitungsknoten ist im Isolator und Schirmblech so zu positionieren, dass das schwarze Fixiertape auf beiden Seiten aus dem Schirmblech herausragt. Es muss sichergestellt sein, dass keine Litzen abstehen, bevor das Schirmblech montiert wird. Bedarfsorientiert können einzelne abstehende Schirmlitzen entfernt werden. OEM Spezifisch ist diese Nacharbeit mit dem OEM abzustimmen. Der Leitungsmantel und die Isolation dürfen nicht beschädigt werden.



Gefahr von Isolationsfehler!

Dieses Dokument unterliegt keinem Änderungsdienst!



3.11 Schirmhülsen verpressen

Verpressungsvorrichtung

Für den Positionierungs- und Verpressungsprozess der Zugentlastung und der Schirmhülsen kann die Verpressungsvorrichtung der Firma Schäfer eingesetzt werden.

HPS40-2 Schirmverpressanlage Bezeichnung:

Artikelnummer: 188/16

Die Vorrichtung wurde anhand der von Hirschmann vorgegebenen Verarbeitungsrichtlinie entwickelt und umgesetzt. Die einzelnen Details, bezüglich Beauftragung, Handhabung und Prozessbeschreibung der Vorrichtung, können direkt beim Lieferanten angefragt werden.

Schäfer Werkzeug- und Sondermaschinenbau GmbH

Dr.-Alfred-Weckesser-Str. 6

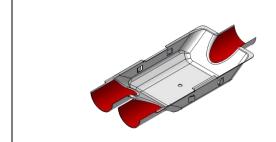
76669 Bad Schönborn-La, Deutschland

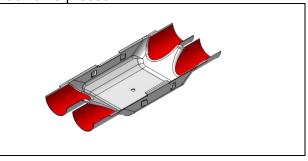
Tel: +49 7253 9421-0 Fax: +49 7253 9421-94 www.schaefer.biz

Die Beauftragung einer Verpressungsvorrichtung obliegt dem Konfektionär. Es steht dem Konfektionär frei welche Vorrichtung/Maschine eingesetzt wird. Die auf den folgenden Seiten beschriebenen Verpress- und Positionierungsdaten müssen beim Verpressprozess eingehalten werden.

Verpressungsdaten

- a) Das Schirmblech muss lageorientiert aufgenommen werden.
- b) Es ist sicherzustellen, dass die Schirmhülsen auf Anschlag beim Schirmblech sind. Des Fixierungsband muss hinten aus dem Schirmblech rausragen.
- c) Rundheit des Schirmblechs im Kontaktbereich (rot) muss gewährleistet sein.
- d) Es ist möglich, beide Distributorseiten in einem Hub zu verpressen.





Beim Verpressen dürfen an den nachfolgenden Komponenten keine Beschädigungen entstehen.

- Isolation der Mantelleitung
- Isolation der beiden Adern
- Zugentlastung
- Schirmblech

Dieses Dokument unterliegt keinem Änderungsdienst!

Hirschmann Automotive GmbH Oberer Paspelsweg 6-8 6830 Rankweil, AUSTRIA

Bearbeiter: Jussel E-M. Änderungsdatum: 06/2025

Version: 28

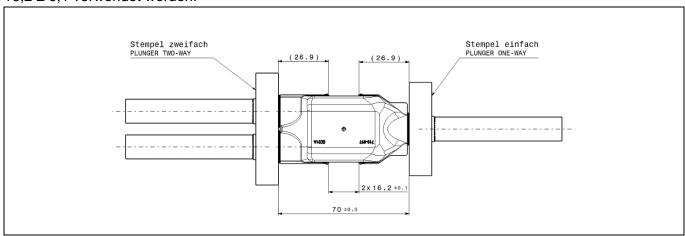


Schirmgeflecht

3.12 Leitungsschirmverpressung mittels zwei Halbschalen

• Verprägeposition

Die formgebende Geometrie des Stempels und Amboss ist genau beschrieben. Der Stempel und Amboss muss am Schirmblech orientiert ausgerichtet sein. Als Referenz- und Aufnahmegeometrie kann das Maß 16.2 ± 0.1 verwendet werden:



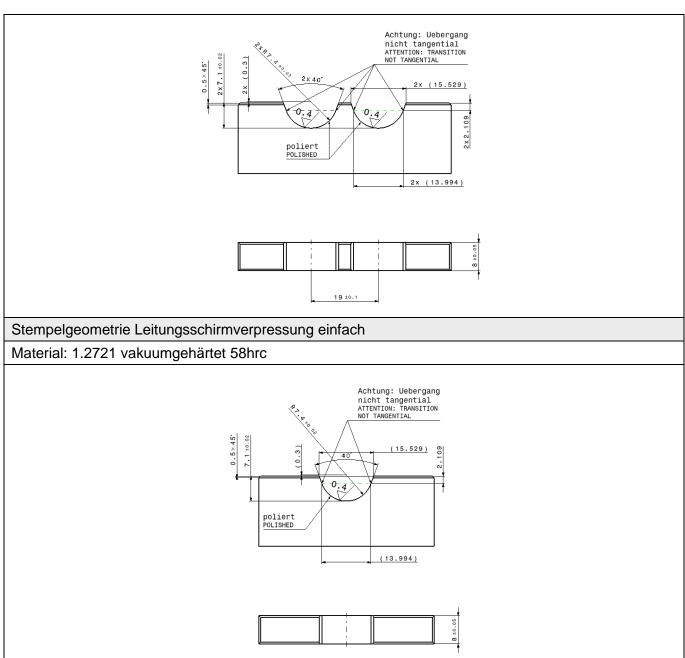
Eine Ausrichtung der Leitungsenden durch Verdrehung der Leitung ist nicht zulässig. Gegebenenfalls ist ein Ausdrehen von zuvor aus dem Schweiß- oder Montageprozesse verdrehten Leitungen vor dem Verpressen erlaubt.

Stempel und Amboss Geometrie Leitungsschirmverpressung

Stempelgeometrie Leitungsschirmverpressung zweifach

Material: 1.2721 vakuumgehärtet 58hrc





Stempel- und Ambossgeometrie sind identisch

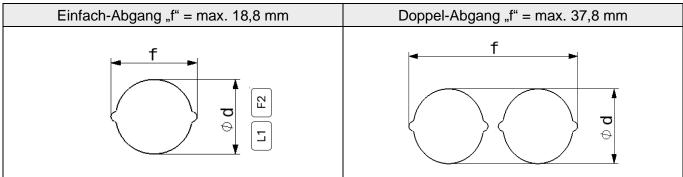


• Verpresshöhe "d"

Die beiden Verpressstempel müssen zueinander so eingestellt sein, dass sich nach dem Verpressvorgang das Maß "d" ergibt, welches für die jeweilige Leitung aus der Tabelle entnommen werden kann.

Quarachnitt Laitung	Maß "d" in mm			
Querschnitt Leitung	2,5 mm²	4,0 mm ²	6,0 mm²	
NBKBE	-	-		
Kroschu T180 FHLR2GCB2G			Ø15,7 ± 0,3	
Leoni	Ø15,7 ± 0,3			
Coroplast				
Coficab FHLR91X91XCB91X T3 (noch nicht validiert)	-	Ø15,7 ± 0,3	-	
Coficab FHLR2G2GCB2G 600/1000 T180	-		-	
Cablena FHLR2G2GCB2G 600V/1000V T180	-		-	

Durch das Verpressen ergibt sich auf zwei Seiten ein Falz. Dieser darf in Bezug auf die Leitungs-Mittellinie das Maß "f" nicht überschreiten.



Das Material der Schirmhülse darf im Bereich des Falzes nicht eingerissen sein.

• Kontrollmessung der Verpresshöhe "d" und des max. Durchmesser "f":

Zur Kontrolle des Maßes "f" ist eine Lehre zu verwenden. Zur Kontrolle des Maßes "d" ist die Höhe wie in der Zeichnung angegeben zu messen. Die Messwerte müssen alle innerhalb der vorgegebenen Toleranz liegen.

Die Messung der Verpresshöhe ist mit einem geeignetem Messmittel (Bügelmessschraube, Messbereich 0-25 mm) auszuführen.



Dieses Dokument unterliegt keinem Änderungsdienst!

Hirschmann Automotive GmbH Oberer Paspelsweg 6-8 6830 Rankweil, AUSTRIA

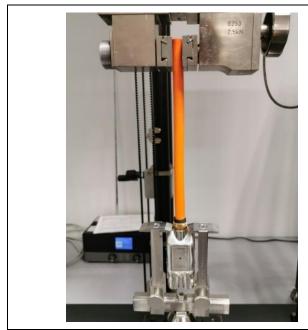
Bearbeiter: Jussel E-M. Änderungsdatum: 06/2025

Version: 28



• Abzugskraft der Mantelleitung

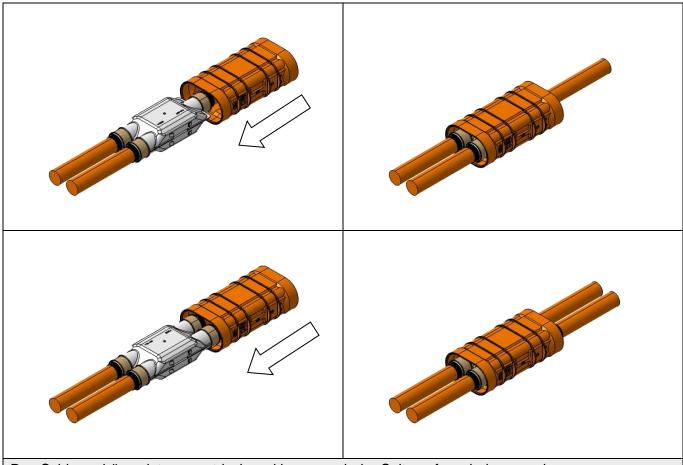
Um die Abzugskraft zu messen, muss die Mantelleitung fix in eine Spannvorrichtung eingespannt werden. Um nur die Leitungsschirmverpressung zu prüfen, darf keine Schweißung erfolgt sein. In diesem Zustand müssen die Werte in der Tabelle erreicht werden.



Querschnitt Leitung	Abzugskraft
2,5 mm²	≥ 120 N L2 +F3
4,0 mm²	≥ 120 N L2 +F3
6,0 mm²	≥ 120 N L2 +F3



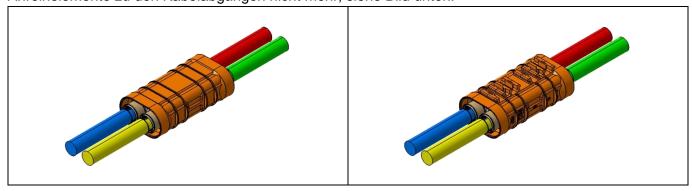
3.13 Montage Schirmgehäuse



Das Schirmgehäuse ist symmetrisch und kann von jeder Seite aufgeschoben werden. Beim Aufschieben werden Rastlanzen im Schirmblech ausgelenkt und rasten hörbar ein.

Achtung:

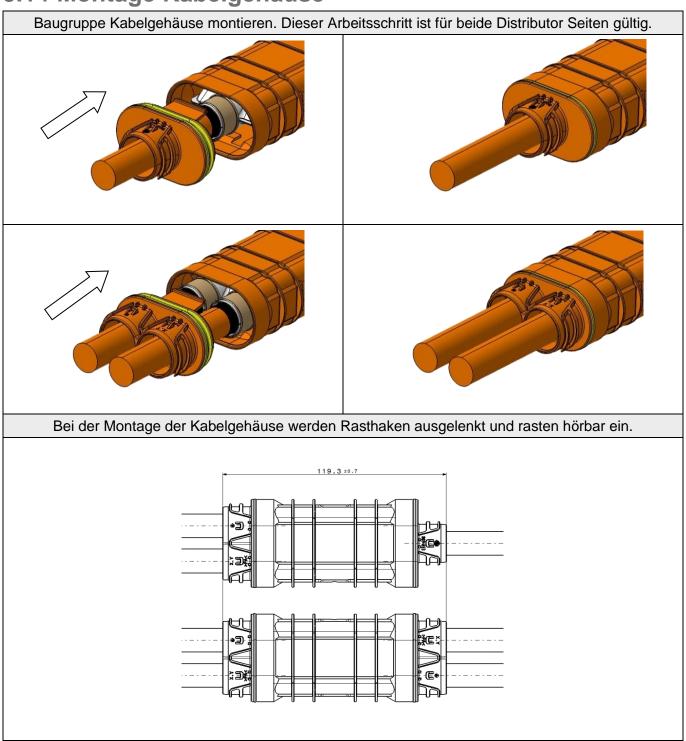
Wenn das Schirmgehäuse mit Anreihelement (706-669-502) beim H-Distributor verwendet wird, ist auf die korrekte Montagerichtung zu achten, da sich das Gehäuse, wenn es aufgefädelt ist, nur noch um die Mittelachse drehen lässt. Sollte das Gehäuse falsch aufgefädelt sein, stimmt die Position der Anreihelemente zu den Kabelabgängen nicht mehr, siehe Bild unten.



Dieses Dokument unterliegt keinem Änderungsdienst!

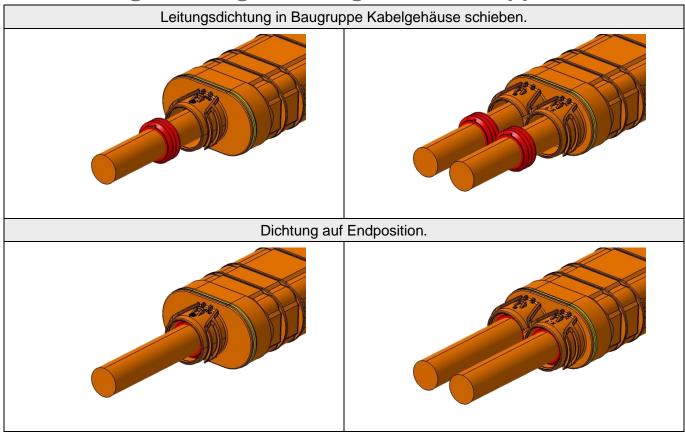


3.14 Montage Kabelgehäuse



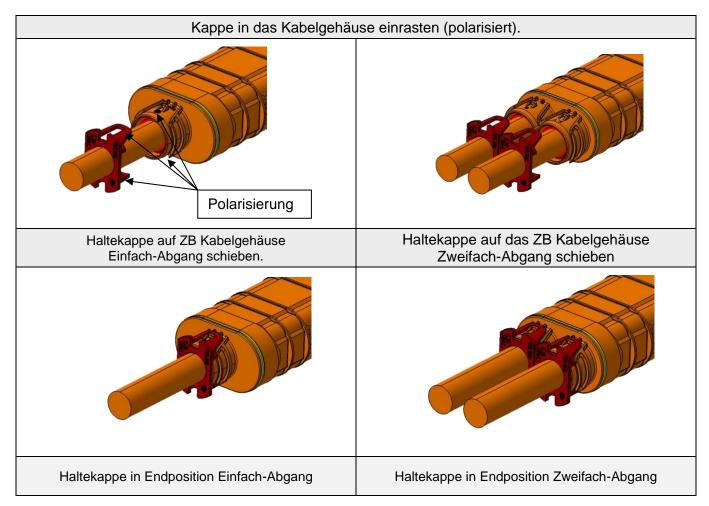


3.15 Montage Leitungsdichtung und Haltekappe



Die Leitungsdichtung kann während der Montage geringfügig aufgeweitet werden. Ein Verschieben mit der Haltekappe auf der Mantelleitung ist möglich, jedoch muss darauf geachtet werden, dass die Dichtung sich nicht verdrillt und nicht eingeklemmt bzw. beschädigt wird.





3.16 Ablage des fertigen Leitungssatzes

Für ein geordnetes, prozesssicheres Ablegen der Leitungen zu mengenmäßig frei definierbaren Bündeln.

www.hirschmann-automotive.com



4 Technische Information

4.1 Generelle Anforderung

Während des gesamten Konfektionierungsprozesses dürfen an den Einzelkomponenten keine Beschädigungen entstehen.

4.2 Technische Sauberkeit

Generell ist auf die Sauberkeit am und im Distributor zu achten. Metallische Partikel welche in der Konfektion entstehen können sind durch geeignete Maßnahmen bestmöglich zu entfernen.

Innerhalb der Verteiler sind keine metallischen Partikel > 1.000 µm zulässig.

Für metallische Partikel gilt pro Distributor: CCC = N (J4/K0) nach VDA Band 19

Für alle anderen Partikel gilt pro Distributor: CCC = N (J10/K0) nach VDA Band 19

BMW spezifisch sind die Anforderungen gemäß QV11111 an konfektionierte Verteiler in der folgenden Tabelle ersichtlich. Die Flächenangaben sind den Kundenzeichnungen zu entnehmen.

Tachnischa	Sauberkeit nach	O\/1111
1 601111130116	Jauberkeit Hach	QVIIIII

HV Systeme (assembliertes Endprodukt ohne Leitung)

TecSa Anforderungsklasse (t.b.d. --> BMW-Konfektionär)

Bezugsgröße A (1.000 cm²)

Anzahl zulässiger Partikel nach Längen-Größenklassen

		metallisch NICHT glänzend	metallisch glänzend	
Н	200 – 400 μm	1.200	1.200	
I	400 – 600 μm	130	130	
J	600 – 1.000 μm	60	15	
K	1.000 – 1.500 μm	4	-	



4.3 Versuchsanlagen

Die in diesem Kapitel beschriebenen Versuchsanlagen und -vorrichtungen wurden bei der Firma Hirschmann Automotive zum Aufbau diverser Versuchs- und Validierungsteile verwendet. Die Auswahl, Auslegung und Beauftragung der Anlagen und Vorrichtungen obliegt dem Konfektionär.

4.3.1 Ultraschallschweißen

Bezeichnung: Telso ® Splice TS3 / Multi-wire splice kit

Artikelnummer:

Kontakt: **TELSONIC AG**

Industriestrasse 6b 9552 Bronschhofen/SG

Schweiz

Bezeichnung: Minic-III-X-Splice

Artikelnummer:

Kontakt: Schunk Sonosystems GmbH

Hauptstr. 95 35435 Wettenberg Deutschland

4.3.2 Verpressen

HPS40-2 Schirmverpressanlage Bezeichnung:

Artikelnummer: 188/16

Kontakt: Schäfer Werkzeug- und Sondermaschinenbau GmbH

> Weckesser-Str. 6 76669 Bad Schönborn-La, Deutschland

Tel: +49 7253 9421-0 Fax: +49 7253 9421-94

www.schaefer.biz



5 Änderungsdokumentation

Version	Änderung	Änderungs- datum	Bearbeiter
10	Leitungszugabe auf 70 mm geändert (77 mm) Mögliche rotierende Spannvorrichtung für Abzugskraftprüfung Anlagenempfehlung für Ultraschallschweißen entf., Anhang hinzugef.	04/ 2020	Hoor R.
11	Alternative Maße hinzugefügt (Kapitel 5)	08/ 2020	Hoor R.
12	Formulierung aktualisiert (administrativ)	08/ 2020	Hoor R.
13	Kapitel 2.2 – Mantelcrimp ins Table und wie Bild hinzugefügt (Optional, Entwurf) Kapitel 2.6 – Produkt 706-669-503 ins Table und wie Bild hinzugefügt (Optional, Entwurf) Kapitel 3.1 – Leitungszugabe auf 70 mm geändert (von 77 mm) Kapitel 3.4 – Mantelcrimp montieren hinzugefügt (Optional, Entwurf)	08/ 2020	Grobnicu V.
14	BMW F-Merkmale hinzugefügt	03/ 2021	Hoor R.
15	Leitungshersteller NBKBE hinzugefügt Hirschmanntext "Muss noch validiert werden" aus der Spezifikation herausgenommen	07/ 2021	Schwer A.
16	Ultraschallschweißanlage Minic-III-X-Splice (Schunk Sonosystems GmbH) in Appendix aufgenommen.	03/ 2022	Natter T.
17	Kapitel 2.1: Leitungsmaterial – Produktionsstandort Meterware ergänzt; Kapitel 3.4.4: Querschnitt 2,5 mm² in der Tabelle ergänzt; Kapitel 3.6: Prozessdaten für Schweißkonten 4,0 mm² ergänzt; Kapitel 5.1/5.2: Ergänzung/Bemerkung zu zulässiger Abweichung;	06/ 2022	Kleiner T.
18	Kapitel 1.4: BMW Besondere Merkmale gemäß OEM Forderung angepasst. Kapitel 3.14: Sauberkeitsanforderung angepasst und BMW spezifische Flächenreferenz ergänzt,	10/ 2022	Breuss L.
19	Coficab FHLR91X91XCB91X T3 Leitung ergänzt (noch nicht validiert)	12/ 2022	Natter T.
20	Update Design Spezifikation	06/ 2023	Jussel E-M.
21	Anpassung Daten Fußzeile	07/ 2023	Jussel E-M.
22	Punkt 1.2: erweitert mit "Diverse"	10/ 2023	Jussel E-M.
23	Punkt 3.3: Erweiterung Kommentar Maß L4	02/ 2024	Jussel E-M.



24	Seite 4) Änderung L von Länge auf Legal	04/ 2024	Jussel E-M.
25	Seite 24) Änderung Maß (A)	07/ 2024	Jussel E-M.
26	Seite 17) Maß angepasst auf "min. 41,0" sowie Text Seite 19) Maß in Bild erweitert Seite 25) Maß angepasst auf "max.26, 24,22" Seite 38) Bild 1 angepasst und Texte erweitert	02/ 2025	Jussel E-M.
27	Seite 6,7) Neue Leitung Coficab 4,0 mm²	03/ 2025	Jussel E-M.
28	Seite 4) Erweiterung F-Merkmale Seite 5) Erweiterung mit Cablena-Leitung Seite 6) Erweiterung mit Cablena-Leitung Seite 27) Abzugskraft Längszug erweitert mit F1 Seite 33) Erweiterung Coficab- und Cablena-Leitung Seite 34) Abzugskraft Erweiterung mit F3	06/ 2025	Jussel E-M.